Bund Deutscher Kriminalbeamter

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 16. November 2026

BDK beschließt neuen Verbandsnamen – Dirk Peglow zum Bundesvorsitzenden wiedergewählt

Historische Entscheidung auf dem 17. Bundesdelegiertentag: Ab 2029 wird der BDK zum „Berufsverband der Kriminalpolizei“

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V. (BDK) hat auf seinem 17. Bundesdelegiertentag vom 11. bis 13. November 2026 in Suhl wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Die Delegierten beschlossen die Umbenennung in „Berufsverband der Kriminalpolizei e. V.“ zum 1. Januar 2029. Zugleich bestätigten sie Dirk Peglow mit 95,2 Prozent der Stimmen als Bundesvorsitzenden im Amt und wählten den geschäftsführenden Bundesvorstand.

Neuer Name für eine zeitgemäße Interessenvertretung

Mit der Entscheidung für einen neuen Vereinsnamen stellt sich der BDK nach fast sechs Jahrzehnten Verbandsgeschichte neu auf. Der neue Name soll das Selbstverständnis und den Vertretungsanspruch des Verbandes künftig klarer und zeitgemäßer widerspiegeln.
Der bisherige Name „Bund Deutscher Kriminalbeamter“ wird der heutigen Vielfalt der Beschäftigten in der Kriminalitätsbekämpfung nicht mehr vollständig gerecht. Der neue Name stellt deshalb den gemeinsamen Aufgabenbereich in den Mittelpunkt und spricht damit auch Tarifbeschäftigte und Angehörige anderer polizeilicher Laufbahnen unmittelbar an. Zugleich soll die Bezeichnung „Berufsverband“ die Rolle des BDK als gewerkschaftliche Berufsvertretung gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit deutlicher hervorheben.

„*Wir ändern unseren Namen nicht, um ein anderer Verband zu werden, sondern um deutlicher zu zeigen, wer wir heute sind und wen wir vertreten. Wir sind die starke Stimme der Kriminalpolizei – für alle, die an der Kriminalitätsbekämpfung mitwirken. Mit dem neuen Namen schärfen wir unser Profil, stärken unsere Position für die Zukunft und bleiben dabei unseren Werten und Traditionen treu. Der BDK bleibt der BDK“,* erklärt Bundesvorsitzender Dirk Peglow.

Die Umbenennung erfolgt zum **1. Januar 2029**. Bis dahin bleibt der bisherige Vereinsname bestehen und die notwendigen rechtlichen, organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Anpassungen werden vorbereitet. Die etablierte Abkürzung BDK bleibt auch künftig erhalten.

Dirk Peglow als Bundesvorsitzender bestätigt

Mit 95,2 Prozent der Stimmen wurde Dirk Peglow als Bundesvorsitzender wiedergewählt.
Zu seinen beiden gleichberechtigten Stellvertretungen wählten die Delegierten Susanne Schmidt und Torsten Schmortte. Bianka Butte wurde als Bundesschatzmeisterin im Amt bestätigt, Helmut Steffens zum stellvertretenden Bundesschatzmeister gewählt. Als Beisitzer gehören Robert Krieger, Andreas Nies und Christian Soulier dem geschäftsführenden Bundesvorstand an. Komplettiert wird das Gremium durch Bundesgeschäftsführer Bernd Bender.

Bund Deutscher Kriminalbeamter

Neben den Wahlen und der Namensentscheidung verabschiedete der Bundesdelegiertentag ein neues Grundsatzprogramm sowie zahlreiche kriminalpolitische Beschlüsse. Schwerpunkte bilden unter anderem die Digitalisierung der Polizeiarbeit, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie die Stärkung der Kriminalitätsbekämpfung und des Opferschutzes. Sie bilden wichtige Grundlagen für die politische Arbeit des BDK in der neuen Amtsperiode.

Über den BDK
Der Bund Deutscher Kriminalbeamter e. V. (BDK) ist der gewerkschaftliche Berufsverband der Angehörigen der deutschen Kriminalpolizei und aller in der Kriminalitätsbekämpfung Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Er ist parteipolitisch unabhängig und gliedert sich in 18 Landesverbände und Verbände. Weitere Informationen unter www.bdk.de.

Pressekontakt:
BDK-Pressehotline: +49 30 2463045-10
E-Mail: presse@bdk.de